

Auftakt für Estings Frauen ging daneben

Esting – Nach der 1:3 Satznie­derlage zum Auftakt in der Volleyball-Bayernliga Süd am Samstag in Unterhaching blieb Estings Trainer Christian Vetrovsky noch gelassen. „Es ist zwar ärgerlich, aber kein Beinbruch“, meinte der im zweiten Jahr die Estinger Frauen trainierende Coach.

„Gegen die Unterhachingerinnen werden auch noch andere verlieren.“ Dabei hatte das Spiel der Estinger Mannschaft vielversprechend begonnen. Mit 25:20 gewannen die Vetrovsky-Mädels den ersten Satz relativ sicher. Auch im zweiten Satz bog die Mannschaft mit einem 21:19 schon in die Zielgerade ein, als Unterhaching seine Trumpfkarte ausspielte. Die Gastgeber wechselten erstmals die ehemalige Bundesliga-Spielerin Hana Kovarova, die u. a. in Sonthofen gespielt hat, ein. Die erfahrene Spielerin machte gleich vier Punkte in Folge und Unterhaching gelang die Wende zum Satzausgleich. „Den Satz hätten wir schon viel früher für uns entscheiden müssen“, stellte Vetrovsky fest. „Wir leisteten uns zu viele blöde Eigenfehler. Aber wahrscheinlich hätte Unterhaching dann die Kovarova früher gebracht.“ Den dritten Satz entschieden die Gastgeber klar für sich. Im vierten Satz kam Esting zwar näher heran, aber erst als Kovarova das Spielfeld verließ. Doch da war der Satz für Unterhaching bereits so gut wie entschieden. „Unser Problem sind fünf, sechs Minuten, in denen wir uns eine geistige Auszeit genehmigen. Das können wir uns gegen solche Mannschaften wie Unterhaching eben nicht erlauben.“